



# Swiss Urban NeighbourWoods SUNWoods

## Info No. 1

24.06.2014

Die SUNWoods Info soll Interessierten das Projekt SUNWoods näherbringen. Ziel ist es, die breite Palette an Inhalten und den Kontext des Projektes zu vermitteln. Dazu gehört der aktuelle Stand der Arbeiten ebenso wie in Tages- und Fachmedien publizierte Artikel zu SUNWoods-Themen. Die Auflistung von Veranstaltungen im Bereich „Urban Forestry“ soll ausserdem zum Aktivwerden animieren.

Projektteam: Bianca Baerlocher (BFH-HAFL), Urs Mühlethaler (BFH-HAFL), Maren Kern (BFH-HAFL), Andreas Etter (BFH-HAFL), Andreas Bernasconi (PAN Bern AG)

## Spotlight SUNWoods

### Erster SUNWoods Workshop

Der ganztägige SUNWoods Workshop mit dem Ziel, die Projekthalte bekannt zu machen und verschiedene Sichtweisen zu den Themenschwerpunkten auszutauschen, hat am 28. Januar 2014 stattgefunden. Anschliessend an die thematischen Inputs in der Form von Referaten, Korreferaten und Thesen erfolgte ein reger Dialog zwischen den 16 Teilnehmenden aus der Waldpraxis, Waldforschung und aus anderen Forschungsgebieten. Die behandelten Themenschwerpunkte waren „Governance & Nachhaltigkeit“, „Nachbarschaft & Partizipation“ und „Interessensabwägung & Konflikte“.

### Planung von Fallbeispiel „Biker“ und „Reiten im Wald“

Das SUNWoods Projektteam ist in Planung eines Fallbeispiels zu Bikern im Badener Stadtwald. Ein neu entwickelter Analyserahmen zur Identifizierung bestehender Governancestrukturen wird dabei zur Anwendung kommen. Des Weiteren steht die Analyse von „Reiten im Wald“ mit der SUNWoods-Brille in der Pipeline.

### Schule im Wald

Spätestens im Herbst 2014 wird eine Schulklasse auf Gymnasialstufe das Projektteam von SUNWoods einen halben bei den Arbeiten begleiten und somit 1:1 ein Beispiel der angewandten Forschung an einer Fachhochschule erleben.

### SUNWoods Publikationen

Baerlocher B, 2014. Natur und soziales Handeln. Nachhaltigkeit und Resilienz in sozial-ökologischen Systemen. In: Forum Umweltbildung (Hrsg.). Bildung für nachhaltige Entwicklung. Jahrbuch 2014, S. 111–118

Baerlocher B. Swiss Urban Neighbour Woods: A paradigm change in Urban Woodland Management. In: Johnston M (Hrsg.). Trees, People and the built environment II, 2.-3.4.2014 (conference paper forthcoming, 2014)

Kern M, Baerlocher B, Mühlethaler U, Bernasconi A, 2014. SUNWoods: bedürfnisorientiertes Waldmanagement im urbanen Raum. Schweiz Z Forstwes, 165 (3), 77

## Pressemitteilungen

### Mitwirkung

#### Richtplanung der Freiburger Wälder – partizipative Phase ist lanciert

Die zukünftigen Herausforderungen und Erwartungen an die Freiburger Wälder besser in Erfahrung bringen, besser aufeinander abstimmen und besser bewirtschaften – mit diesem Ziel lancieren die Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft und das Amt für Wald, Wild und Fischerei eine Richtplanung der Wälder. Damit die verschiedenen Ansichten bestmöglich berücksichtigt werden können, wird die Bevölkerung über einen Online-Fragebogen in die Überlegungen miteinbezogen.

Weitere Informationen: [Mitteilung des Amtes für Wald, Wild und Fischerei vom 24. Januar 2014](#)

### Konflikte

#### Müllentsorgung im Wald

Vermehrt entsorgen Seeländer Abfallsünder ihren Müll in Wäldern. In den Gemeinden regt sich Widerstand. Was ist zu tun? Wichtige Akteure sind etwa die Gemeindebehörden, der kantonale Forstdienst, der Forstbetrieb und die betroffenen Waldeigentümer, Freizeitnutzende, Abfallproduzierende Bevölkerung und die Kantonspolizei.

Quelle: u.a. Berner Zeitung vom 6. Juni 2013. [Link zum Artikel](#)

### Multi-Akteurprozesse und Perspektiven

#### Vertrauen als Basis für die Zusammenarbeit von Wald- und Stadtfachleuten

Der Stadt Würzburg gehören rund 1'000 ha Wald, der „Stadtwald Würzburg“. Einige dazugehörige öffentliche Anlagen sind historisch aus bürgerschaftlichem Engagement entstanden. Der Unterhalt des Stadtwaldes erfolgt durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten AELF Würzburg in enger Zusammenarbeit des Umwelt- und Kommunalreferenten der Stadt. Die Mitarbeitenden des AELF Würzburg vertreten die Belange des Waldes in verschiedenen entscheidungstragenden Gremien der Stadtverwaltung:

Koch M, 2014. Bewusstsein schaffen, um Verantwortung zu fördern. Stadt und Forstamt setzen auf Partizipation und verantwortungsvolles Miteinander. LWF aktuell, 98, 12–15

#### Stadtwald in der Waldstadt

Die ersten „Stuttgarter Waldgespräche“ (9. April 2014) standen unter dem Motto: „Ungewöhnliche Blickwinkel sollen zu neuen Ansätzen und Ideen inspirieren“. Die Beiträge der Referenten aus Politik, Bürgerengagement, Verwaltung, Erziehung, Pädagogik und Wissenschaft repräsentierten die vielen Ansichten. Unter anderem wurde auf den Interessenskonflikt zwischen Freizeit- und Waldpädagogischer Nutzung und Naturschutz hingewiesen. Auch dass der Dialog mit den Interessensgruppen grundlegend ist wurde betont. Entgegen der thematisierten Vielfalt bedauerten die Autoren, dass nur wenige forstwirtschaftliche Themen angesprochen wurde oder in der Forstwirtschaft Aktive zu Wort kamen.

Steinfath M, 2014. Stadtwald oder Waldstadt. AFZ - Der Wald, 10, 21.

### Urbane Planung

#### Wie werden Bäume erfolgreich in Städte integriert?

Stadtbäume haben vielseitige Nutzen; von Gesundheitsförderung hin zu Klimaregulierung. Die Anleitung ‚Trees in the Townscape – A Guide for Decision Makers‘, basierend auf neusten Erkenntnissen zu Stadtbäumen. bietet Entscheidungsträgern Grundsätze und Referenzen, die sie benötigen, um dieses Potenzial voll auszuschöpfen.

Weitere Informationen: [Trees in the Townscape](#)

### Kinder im Wald

#### Welche Bedeutung hat der Wald für die Kindheit zukünftiger Stadtgenerationen?

Der Bewegungsradius der Kinder nimmt stetig ab. Gleichzeitig wird der Wald von Kindern weniger oft besucht als früher.

Weitere Informationen: [Allein im Wald - Das war einmal](#)

## Fachliteratur

### Multirationales Management

Immer mehr Organisationen und Institutionen sehen sich mit einem Umfeld konfrontiert, aus dem widersprüchliche Anforderungen und Erwartungen an sie gestellt werden. Wie kann mit multi-rationalen Anforderungen konstruktiv umgegangen werden? Antworten liefert ein neu herausgekommenes Sachbuch:

Schedler K, Rüegg-Stürm J, 2013. Multirationales Management. Der erfolgreiche Umgang mit widersprüchlichen Anforderungen an die Organisation. Haupt, Bern, 244 S.

### Nachhaltigkeit im Schweizer Wald

Die Teilnehmenden der 170. Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins setzten sich intensiv mit der historischen Nachhaltigkeit im Schweizer Wald, der heutigen Performance in diesem Bereich sowie zukünftigen Herausforderungen der nachhaltigen Waldbewirtschaftung auseinander. Als Fazit der Diskussionen wird auf die andauernde Wichtigkeit des Nachhaltigkeitskonzeptes hingewiesen und auf die Bedeutung des gesellschaftlichen Dialogs. Primärer Handlungsbedarf besteht nach den Teilnehmenden beim Nachhaltigkeitswissen, dem Waldverständnis und der Inwertsetzung der Waldleistungen. Als herausfordernd wurde der Umgang mit gesellschaftlichen Widersprüchen gesehen. Die Autoren nennen ein fortwährender Prozess zur Aushandlung der Ziele und Umsetzungsschwerpunkte als Voraussetzung zur Überwindung dieses Dilemmas. Des Weiteren wird die Einbindung der massgebenden Interessengruppen in einen permanenten Dialog:

Bernasconi A, Brang P, Schneider O, 2014. Wie Waldfachleute die Nachhaltigkeit der Waldnutzung in der Schweiz einschätzen. Schweiz Z Forstwes, 165 (3), 68–73

### Umweltsoziologische Grundlagen

Brand K, 2013. Umweltsoziologie. Entwicklungslinien, Basiskonzepte und Erklärungsmodelle (1. Aufl., neue Ausg). Beltz Juventa, Weinheim, Bergstr, 306 S.

### Nachhaltigkeitsforschung

Weinstein MP, Turner ER. (Hrsg.), 2012. Sustainability science. The emerging paradigm and the urban environment. Springer, New York, 441 S.

## Vergangen, mit SUNWoods Mitwirkung

Datum und Ort	Thema und Organisator	Kommentar
2.-3.4. 2014 University of Birmingham, Edgebaston UK	Trees, People and the Built Environment II ICF <a href="http://www.charteredforesters.org">www.charteredforesters.org</a>	Präsentation: "Swiss Urban Neighbour Woods: A paradigm change in Urban Woodland Management" (B. Baerlocher)
9.-10.5.2014 Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung UFZ, Leipzig	„Die Stadt von morgen: anpassungs-fähig, energieeffizient, lebenswert?“ Deutsche Gesellschaft für Soziologie DGS <a href="http://www.soziologie.de">www.soziologie.de</a>	Präsentation: „Die Umweltsoziologie als Inspiration für Urban Forestry und Urban Agriculture“ (Bianca Baerlocher und Evelyn Markoni, BFH-HAFL)
3.-7.6.2014 Lausanne	17. European Forum on Urban Forestry EFUF Crossing Boundaries: Urban Forests – Green Cities <a href="http://www.efuf2014.org">www.efuf2014.org</a>	1) Präsentation „Swiss Urban Neighbour Woods - a paradigm change in urban forest management“ (B. Baerlocher) 2) Chair Session/Workshop "Social Diversity in Urban Forests" (M. Kern) 3) Side-event "Schweizer Forum für Urban Forestry" (U. Mühlethaler)

## Veranstaltungen

Datum und Ort	Thema und Organisator	Kommentar
14.-17.9.2014 Surrey, UK	2014 Annual (and 50th anniversary) Amenity Arboriculture Conference "Applied Arboriculture – healthy trees, healthy people" Royal Holloway College, University of London, Egham <a href="http://www.trees.org.uk">www.trees.org.uk</a>	A key overriding theme is 'human well-being' in relation to trees
16.-19.9.2014 Otsuni, Brindisi, Southern Italy	Global Change Research Symposium 2014 „Human and Ecosystem Response to Global Change – Evidence and Application“ Università degli studi di Bari Aldo Moro <a href="http://www.global2014.it">www.global2014.it</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Coupled human and natural systems</li> <li>• Remote sensing and global change</li> <li>• Ecosystem modeling and management</li> <li>• Ecosystem services and biodiversity</li> <li>• Green infrastructure and policy making</li> </ul>
6.-10.10. 2014 Trier, Italy	«Metamorphose der ökologischen Krise - Neue Trends in der Umweltsoziologie» Deutsche Gesellschaft für Soziologie DGS <a href="http://www.soziologie.de">www.soziologie.de</a>	
29.10.2014	ILF Tagung HSR Rapperswil	
5.-11.10.2014 Salt Lake City, UT, United States	IUFRO World Congress "Sustaining Forests, Sustaining People: The Role of Research" IUFRO <a href="http://www.iufro.org">www.iufro.org</a>	Presentation: "Social dynamics and integrative methods in Forestry Science Education" (B. Baerlocher)
26.-28.11.2014 Zagreb, Croatia	Natural resources, green technology & sustainable development Croatian Forest Research Institute <a href="http://www.sumins.hr:8080/GREEN2014/">www.sumins.hr:8080/GREEN2014/</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Value added products and potential of rural area</li> <li>• Functional food from natural resources</li> <li>• Implementation of green technology</li> <li>• Biomass and sustainability</li> <li>• Biodiversity and ecosystem services</li> </ul>



### Swiss Urban NeighbourWoods SUNWoods

#### Kontaktadresse



Bianca Baerlocher  
Projektleiterin SUNWoods  
BFH-HAFL, 3052 Zollikofen  
[bianca.baerlocher@bfh.ch](mailto:bianca.baerlocher@bfh.ch), +41 31 910 29 44

#### Projektpartner



Andreas Bernasconi  
Pan Bern AG  
Hirschengraben 24, CH-3001 Bern  
[andreas.bernasconi@panbern.ch](mailto:andreas.bernasconi@panbern.ch)